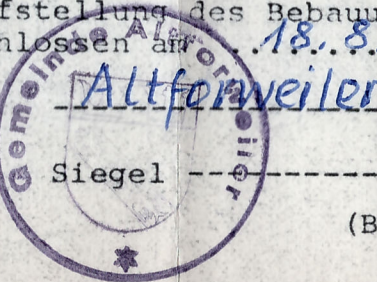



1. Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach.
Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

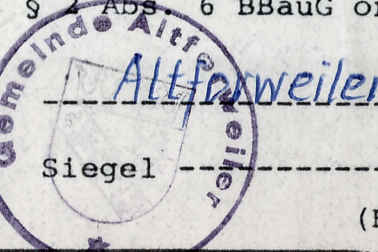
2. Der Gemeinderat hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BBauG beschlossen am 18.8.72

 Altförweiler
Siegelt
den 12.9.73
(Bürgermeister)

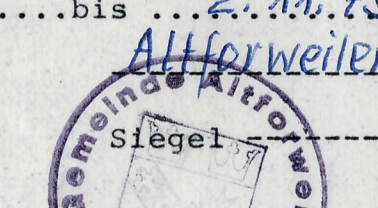
3. Der Gemeinderat hat den Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG (zur öffentlichen Auslegung) beschlossen am 16.2.73

 Altförweiler
Siegelt
den 12.9.73
(Bürgermeister)

4. Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgt am 21.9.73
Bekanntmachungsblatt gem. § 2 Abs. 6 BBauG ortsüblich durch

 Altförweiler
Siegelt
den 21.9.73
(Bürgermeister)

5. Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens einem Monat erfolgte gem. § 2 Abs. 6 BBauG vom 1.10.73 bis 2.11.73 einschliesslich.

 Altförweiler
Siegelt
den 2.11.73
(Bürgermeister)

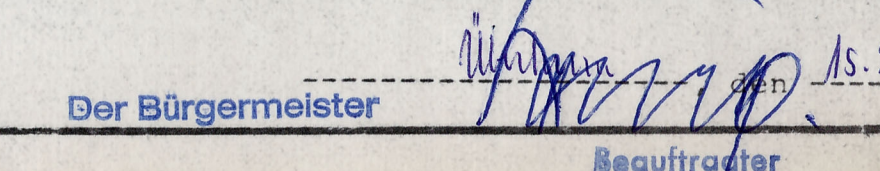
6. Als Satzung vom Rat der Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGB 1. P.S. 341) sowie des § der saarländischen Gemeindeordnung vom beschlossen am 15.11.73

 Altförweiler
Siegelt
den 16.11.73
(Bürgermeister)

7. Der Bebauungsplan wird genehmigt gem. § 11 BBauG

Saarbrücken, den 18. Dez. 1973
Siegelt
Der Minister des Inneren
Oberste Landesbaubehörde
Saarland
Der Minister des Inneren
- Oberste Landesbaubehörde -
IV A-7-5293/73 Rh./Jo.

8. Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 15.2.74 gem. § 12 BBauG ortsüblich durch Amth. Bekanntmachungsblatt
Der Bebauungsplan wurde rechtsverbindlich am 15.2.74


Der Bürgermeister
Beauftragter

1. Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG
2. Art der baulichen Nutzung	Reines Wohngebiet (WR)
2.1 Baugebiet	
2.1.2. Zulässige Anlagen	Wohngebäude
2.1.3. Ausnahmsweise zulässige Anlagen	Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, sowie kleine Betriebe des Beherbergungsgewerbes
3. Mass der baulichen Nutzung	
3.1 Zahl der Vollgeschosse	lt. Plan
3.2 Grundflächenzahl	0,4
3.3 Geschossflächenzahl	lt. Plan
3.4 Baumassenzahl	- -
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen	- -
4. Bauweise	offen lt. Plan
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE ZEICHNUNG
6. Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
7. Mindestgrösse des Baugrundstückes	ENTFÄLLT
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Mass von OK Strassenkrone Mitte Haus bis OK Erdgeschoss-Fussboden)	nach ges. Einweisung
9. Flächen für überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	sind innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen sowie innerhalb des Grenzabstandes gestattet, soweit nicht im Plan anders festgesetzt.
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	wie Pos. 9
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFÄLLT
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheim vorgesehene Flächen	Gesamter Geltungsbereich
13. Baugrundstücke für besonders bauliche Anlagen, die privaten wirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe insbesondere solche des Verkehrs bestimmt ist.	ENTFÄLLT
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung	SIEHE ZEICHNUNG für späteren Strassenausbau
15. Verkehrsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen	Wird im später zu erstellenden Strassenprojekt festgelegt.
17. Versorgungsflächen	lt. Plan
18. Führung der oberirdischen Versorgungsanlagen und -leitungen	ENTFÄLLT
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen	Wird im später zu erstellenden Kanalprojekt festgelegt.
20. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe	ENTFÄLLT
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen	ENTFÄLLT
22. Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	ENTFÄLLT
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit eines Erschliessungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	Vom Grundstück 9 über - Grundstück 6 entlang der westlichen Grundstücksgrenze
24. Flächen für die Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	ENTFÄLLT
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren, räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder der Gesundheit erforderlich sind	ENTFÄLLT
26. Die bei einzelner Anlage, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder erheblich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	nicht festgesetzt
28. Bindungen für Bepflanzung und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	nicht festgesetzt

Aufnahme von

Festsetzung über die äußere Gestaltung der baulichen Anlagen aufgrund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zu Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABI. S. 293)

Gestaltungsvorschriften

Dachneigungen für die Häuser

11 bis 14 = 0 bis 24°
für die Häuser 1 bis 10 u. 15-19
= 23 bis 35°

Kennzeichnung von Flächen gem. § 9 Abs. 3 BBauG.

1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind E
ENTFÄLLT
2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind ENTFÄLLT
3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht ENTFÄLLT
4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind ENTFÄLLT

Aufnahme von

Festsetzung über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern aufgrund des § 9, Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der zweiten Verordnung zu Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (ABI. S. 293)

Festsetzung durch Planzeichen

Art der baulichen Nutzung

(WR)

Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung § 9, Abs. 1 Nr. 1a BBauG sowie § 16 Abs. 2 und § 17 BauNVO

II

Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze

GRZ 0,4

Grundflächenzahl

GFZ ZI = 0,6

Geschoßflächenzahl

GFZ ZII = 0,8

Bauweise (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO

o

offene Bebauung

vorhandene
Grundstücks-
grenze

Baulinie

vorgeschlagene
Grundstücks-
grenze

Baugrenze

Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

Strassenverkehrsfläche

späterer Strassenausbau

Fahrbahn

Rambord

Gehweg

Strassenbegrenzungslinie

Weg, befahrbar

Öffentliche Parkflächen

V S E - Trafostation

Grenze der räumlichen Geltungsbereiche des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 5 BBauG)

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Fläche (§ 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

DGL

BEBAUUNGS- PLAN

M. 1:500

für die Gemeinde

ALTFORWEILER

für das Gebiet

PRIMENGARTEN

Planungsstand:

1.8.1973

DGL

DEUTSCHE BAUERNSIEDLUNG
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
LANDENTWICKLUNG GmbH

66

SAARBRÜCKEN, FELDMANNSTR. 26